

MB 28.02.21

Aktuelles aus der Kommunionvorbereitung

Auch 2021 hat uns die Corona-Pandemie fest im Griff. Die notwendigen Kontaktbeschränkungen haben auch Auswirkungen auf die Kommunionvorbereitung. Das gewohnte Programm kann derzeit nicht stattfinden.

Ganz neue, nämlich digitale Wege gehen wir deshalb in Abstimmung und enger Zusammenarbeit mit den Eltern. Erfolgreich wurde dies bei einem virtuellen Elternabend auf der Internetplattform „Zoom“ ausprobiert, der erstaunlich gut funktioniert hat und vor allem sicher war angesichts des aktuellen Infektionsgeschehens.

Der aktuelle Jahrgang der Kinder, die sich auf den ersten Empfang der Kommunion vorbereiten, wird zum größten Teil per Videokonferenzen zuhause von ehrenamtlichen Katecheten und Katechetinnen begleitet. Den Eltern kommt dabei eine wichtige Rolle zu, sie müssen mit den Kindern die Inhalte anhand von Arbeitsblättern selbst erarbeiten.

Ein anderer Teil der Eltern von Kindern aus der Kommunionvorbereitung hat sich entschieden, ihre Kinder in einem Intensiv-Kurs an Christi Himmelfahrt unter Hygiene- und Abstandsregeln vorbereiten zu lassen.

15 Kinder werden im Jahr 2022 mit dem nächsten Jahrgang zur Erstkommunion gehen.

Wie schon im letzten Jahrgang so werden auch in diesem Jahr mehrere Gottesdienste zur Erstkommunion angeboten, um die Zahl der Gottesdienstbesucher nicht zu groß werden zu lassen: Samstag, 17. April, 17.30 Uhr in St. Antonius, Geisecke (2 Kinder); Sonntag, 18. April, 11 Uhr in St. Marien (6 Kinder); Sonntag, 25. April, 11 Uhr in St. Petrus Westhofen (9 Kinder, zusätzliche Messe); Samstag, 1. Mai, 14 Uhr in der FamilienKirche Villigst (6 Kinder) und am Sonntag, 2. Mai, 11 Uhr in St. Monika Ergste (1 Kind). Das sind die Termine für die digital unterrichteten Kinder. Rund 30 Familien haben die Möglichkeit gewählt, dass die Kinder in vier Kleingruppen am langen Wochenende an Christi Himmelfahrt vorbereitet werden. Die Erstkommunionfeiern für diese Kinder werden alle in der Familienkirche St. Thomas Morus in Villigst an den Wochenenden 29./30. Mai, 5./6. Juni und 12./13. Juni jeweils um 14 Uhr stattfinden.

Die Verantwortlichen wie auch die Eltern sind froh, dass alle entsprechend ihrer derzeitigen Lebenssituation eine Form der Kommunionvorbereitung finden konnten, die machbar ist.

Die sieben Familien, die letztes Jahr die Erstkommunion wegen der Pandemie verschoben haben, werden in diesem Jahr in der Familienkirche die Erstkommunion feiern.

Und noch eine Information: Unterrichtet und auf die Erstkommunion vorbereitet wird aktuell nur **ein** Jahrgang, sonst waren es immer zwei. Die Kinder, die eigentlich schon seit dem Herbst in der 1 1/2-jährigen Vorbereitungszeit wären, werden erst im Februar angeschrieben mit dem Hinweis, dass ihre Kommunionvorbereitung nach den Sommerferien 2021 beginnt und sich auf ein dreiviertel Jahr verkürzt.